

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1689/2023
Amt/Aktenzeichen 20/20 88 02 – 04_14/2	Datum 02.11.2023	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 14.11.2023

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	21.11.2023	Ö
Stadtrat	Entscheidung	29.11.2023	Ö

## Betreff:

Haushaltsangelegenheit;  
Gutenberg-Museum, Interimsunterbringung NHM, 7.001179  
hier: Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 1.031.745,37 EUR im Haushaltsjahr 2023

Mainz,

Günter Beck  
Bürgermeister

Mainz,

Nino Haase  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die Bereitstellung der überplanmäßigen VE in Höhe von 1.031.745,37 EUR beim Projekt „Gutenberg-Museum, Interimsunterbringung NHM“, 7.001179 per Deckung vom Teilhaushalt 40. Die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) wird beim Projekt 7.000806 (Gymnasium Oberstadt) gesperrt, da die dort geplante VE in 2023 nicht in voller Höhe benötigt wird und zur Deckung herangezogen werden kann.

## Sachverhalt

### 1. Sachverhalt / 2. Lösung:

Der Stadtrat hatte im Mai 2018 der Einrichtung einer „Arbeitswerkstatt Modernisierung Gutenberg-Museum“ zugestimmt. Nach mehreren Sitzungen konnte im Juni 2020 eine Empfehlung zur baulichen und inhaltlichen Zukunft des Museums abgegeben werden. Diese beinhaltet u.a. die Notwendigkeit, das Gutenberg-Museum durch einen Neubau am alten Standort zu realisieren. Daraufhin sollte eine Machbarkeitsstudie die baulichen Möglichkeiten für diese Alternative aufzeigen. Auch die Klärung zur Interimsunterbringung des Museums während der Bauzeit war Teil dieser Untersuchung.

Die Machbarkeitsstudie kommt für die Interimsunterbringung zu folgendem Ergebnis: „In der Zeit zwischen der Schließung des Gutenberg-Museums am aktuellen Standort infolge von Abbruch und Neubau des Gebäudes soll das Museum in einem Interim in der Reichklarakirche des Naturhistorischen Museums untergebracht werden.“ Die Planungsmittel zur Realisierung einer Interimsunterbringung wurden zunächst beim Projekt „7.001127 Gutenberg-Museum, Neubau“ angemeldet, da zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung der Interimsstandort an sich und auch der Umfang möglicher Umbauarbeiten noch nicht festgelegt war.

Um haushaltsrechtlich eine klare Trennung zwischen den Projekten „Interim“ und „Neubau“ zu erreichen, erfolgt die gesamte Abwicklung der Interimsmaßnahme auf einem eigenen Projekt. Mit Beschluss des Stadtrates am 29.09.2021 (Drucksache Nr. 1250/2021) wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 400.000 € vom Projekt 7.001127 „Gutenberg-Museum, Neubau“ auf das damals neue Projekt „Gutenberg-Museum, Interimsunterbringung NHM“, 7.001179 umgesetzt.

Die für die HH-Jahre 2021/2022 zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 600.000 EUR wurden als Planungsmittel verfügt. Zu diesem Zeitpunkt lag eine grobe Kostenschätzung in Höhe von 2.100.000 EUR vor (Baukosten ohne Ausstattung).

Weiterhin wurden mit Beschluss des Stadtrates vom 01.06.2022 (Drucksache Nr. 0570/2022) für die Interimsausstellung des Gutenberg-Museums im Naturhistorischen Museum außerplanmäßige Mittel in Höhe von 1.500.000 Euro für die Ausstellungskonzeption und Umsetzung der Interimsausstellung des Gutenberg-Museums im Naturhistorischen Museum zur Verfügung gestellt.

Diese Mittel werden eingesetzt, um eine attraktive und besucher:innenorientierte Ausstellungsarchitektur und Szenografie umzusetzen, die nachhaltig auch über die Interimszeit hinaus für den Museumsbetrieb nutzbar ist.

Die hohe Wertigkeit der Exponate, die sich vor allem durch ihre Einzigartigkeit erklären lässt (insbesondere die Gutenberg-Bibeln), macht nach eingehender Prüfung der Räumlichkeiten zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen notwendig.

Darüber hinaus muss aus konservatorischen Gründen ein stabiles Klima im ehemaligen Reichklara-kloster garantiert werden. Die Anschaffung hochwertiger Klimavitrinen ist alternativlos, damit die Objekte aus den Sammlungen des Gutenberg-Museums nicht gefährdet werden.

Aufgrund eines sehr engen Terminrahmens, wurden für die anstehende Ausführungsplanung, die Ausschreibungen, Vergaben, Bauausführung, den Ausstellungsbau mit Szenographie und die im Dezember 2022 begonnene Schadstoffsanierung eine VE in Höhe von 4.155.000 EUR (Beschluss des Stadtrates v. 30.11.2022 – Drucksache Nr. 1478/2022) zur Mittelbindung und Auftragserteilung bereitgestellt, damit der Beginn der Bauarbeiten spätestens ab Februar 2023 nicht gefährdet ist.

Mit Beschluss des Stadtrats am 22.03.2023 ist die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel zzgl. der aktivierbaren Eigenleistungen (AEL) in Höhe von 103.875 EUR erfolgt (Drucksache Nr. 0237/2023).

### **Multifunktionsbox Museumsvorplatz:**

Im Laufe des Projektes wurde von Seiten des GuMu gewünscht, auf dem Museumsvorplatz eine Multifunktionsbox mit einem kleinen Shop und Café zu errichten, da die Flächen innerhalb des NHM begrenzt sind und durch die Ausstellungsflächen belegt werden.

Es wurden Möglichkeiten der Realisierung in städtebaulicher und denkmalpflegerischer Hinsicht geprüft.

Später wurde von Seiten GuMu ein zusätzlicher Bereich für den Ticketverkauf gewünscht, da der Eingangsbereich im NHM zu Stoßzeiten - z.B. für Reisegruppen (Rheinkreuzfahrten, Busreisen) nicht für die Abfertigung größerer Gruppen und 2 Museen geeignet und ausreichend ist.

Ebenso war es nicht möglich, die erforderliche Anzahl von WC-Anlagen innerhalb des NHM zusätzlich unterzubringen, die Multifunktionsboxen sollen auch diese Nutzung abdecken.

### **Raum im Glasturm für Nutzung durch NHM:**

Mit der Brandschutzsanierung des NHM bis 2019 wurde die gesamte EG-Halle mit den angrenzenden Räumen saniert und ein Ausstellungskonzept als "erdgeschichtlicher Rundgang" umgesetzt.

Dies musste jedoch im Bereich des Glsturmes unterbrochen werden und der Bereich "Eozän" konnte nicht umgesetzt werden, da für die bauphysikalisch notwendige Lösung keine Mittel zur Verfügung standen.

Die Exponate wurden in anderen Bereichen ausgestellt.

Aufgrund der Interims-Nutzung durch das GuMu entfallen aber diese Möglichkeiten, das NHM benötigt dringend einen Raum, um während des Interims durch das GuMu die für das NHM verbleibenden Restflächen sinnvoll nutzen zu können.

Der Glasturm ist momentan quasi Außenraum und verfügt über keinerlei Dichtheit und Dämmung.

Es soll eine Raum-in-Raum-Lösung geschaffen werden, um den Bereich "Eozän" in den Museumsrundgang zu integrieren und zu vervollständigen.

Damit werden gleichzeitig die bauphysikalischen Mängel behoben und viel Heizenergie gespart.

Die Mittel für beide Maßnahmen stehen im Haushalt 2023 nicht mehr zur Verfügung, da bei den bisherigen Bauarbeiten die Angebotspreise meist deutlich über den Kostenschätzungen lagen.

Um den Bauablauf und die Eröffnung der Ausstellung im Juni 2024 nicht zu gefährden, müssen noch in diesem Jahr die Ausschreibungen für die Multifunktionsbox und den Raum im Glasturm auf den Weg gebracht werden. Deshalb ist die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) erforderlich. Die für 2024 geplanten Haushaltsmittel (inkl. der aktivierbaren Eigenleistungen) stehen für diese VE bereit.

Hier eine Übersicht über die Kosten und Kostenentwicklung:

		<b>Ausstattung (nicht baulich)</b>	<b>Gebäude</b>
HH 2021/2022	(400.000 EUR/200.000 EUR)		600.000,00 EUR
Stadtrat 01.06.2022 (Drucksache Nr. 0570/2022)	APL für Ausstellungskonzeption	1.500.000,00 EUR	
Stadtrat 30.11.2022 (Drucksache Nr. 1478/2022)	ÜPL VE in 2022/Mittel in 2023		4.155.000,00 EUR
HH 2023/2024, hier: HH-Jahr 2023	1.621.500 EUR, VE 453.245 EUR		2.074.745 EUR
	<b>Summe bisher</b>		<b>6.829.745 EUR</b>
HH 2023/2024, hier: HH-Jahr 2024	1.031.745,37 EUR – VE als Vorgriff auf Mittel von 2024 – BV 1689/2023		

Die derzeit vorliegende Kostenberechnung geht von Gesamtkosten in Höhe von 8.590.000 EUR aus. In dieser Summe sind nur Kosten für technische Ausstattung enthalten.

### **3. Alternative:**

Ohne die Bereitstellung der außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) kann die Maßnahme derzeit nicht fortgesetzt werden.

### **4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen:**

keine

### **Finanzierung**

#### **5. Finanzierung:**

Finanzierung durch die Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 1.031.745,37 EUR beim Projekt „Gutenberg-Museum, Interimsunterbringung NHM“, 7.001179. Die Mittel in 2024 zzgl. der AEL (1.031.745,37 EUR + 25.793,63 EUR) sind in Höhe von 1.057.539,00 EUR im Haushaltsplan veranschlagt.

		VE in 2023	Mittel in 2024
7.001179.700.300	78523001	1.031.745,37 EUR	1.031.745,37 EUR
7.001179.700.700.02	78523001		25.793,63 EUR
		1.031.745,37 EUR	1.057.539,00 EUR

Die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) wird beim Projekt 7.000806 (Gymnasium Oberstadt) gesperrt.